

**Vorlage Nr. 28/2024
zu TOP 06
der Sitzung am 17.04.2024**

Mehrgenerationenpark

hier: Vergabe von Beratungsleistung

Anlage:

Büro Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co KG

- Freianlageplanung Mehrgenerationenpark – Büro Reschl

Büro STEG Stadtentwicklung GmbH

- Vorbereitung und Durchführung einer Mehrfachbeauftragung nach HOAI

Die Gemeinde Pfaffenhofen plant einen Mehrgenerationenpark auf dem Gelände vor dem Rathaus und im Bereich zwischen Wilhelm-Widmaier-Halle und Zaber. Hierzu hat sich der Gemeinderat bereits in einer Klausurtagung im Herbst 2023 befasst. In der Sitzung vom 21. Februar.2024 hat uns Herr Köhler vom Büro Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG aus Stuttgart zu den Möglichkeiten verschiedener Vergabeverfahren informiert. Wir beziehen uns insofern auf die Aussagen von Herrn Köhler.

Die Gemeindeverwaltung hat sich bezüglich der Beratungsleistung bei der Vergabe der Planungsarbeiten bereits im Vorfeld sowohl an die STEG Stadtentwicklung GmbH und an das Büro Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG gewandt.

Die STEG Stadtentwicklung GmbH hat auf Wunsch der Gemeinde im Januar 2024 ein Vergabeverfahren mit 3 möglichen Bietern und einem beschränkten Ausschreibungsverfahren in ihrem Angebot erarbeitet. Die STEG Stadtentwicklung GmbH geht dabei von einer Angebotssumme von 28.100 € aus. Durch die Ausführungen bei der Sitzung im Februar von Herrn Köhler wurden wir informiert, dass nach Vergaberecht eine solche Ausschreibung nicht zulässig wäre. Die Verwaltung hat daraufhin mit der STEG Stadtentwicklung GmbH Kontakt aufgenommen und nach den Kosten für ein vergleichbares Ausschreibungsverfahren angefragt. Hierbei wurde uns zurückgemeldet, dass das Angebot bestehen bleiben würde, dass aber dann die Bürgerinformation mit 5000,- € entfallen würde. Ein aktualisiertes Angebot lag bis zur Erstellung dieser Vorlage nicht vor.

Das Büro Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG hat uns ebenfalls Angebote abgegeben, einmal für ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb, mit der Angebotssumme von netto 11.300 € + 5 % Nebenkosten und für ein Wettbewerbsverfahren mit der Angebotssumme von netto 32.600,- € + 5 % Nebenkosten. Die Angebote finden Sie in der Anlage.

Nach den Ausführungen von Herrn Köhler bei der Sitzung im Februar tendiert die Verwaltung dazu ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb zu beauftragen, da bei unserem Projekt, weder das beschränkte Budget noch die Größe des Projekts für einen Wettbewerb mit mehreren Büros geeignet ist. Darüber hinaus sind dabei mit weit höheren Planungskosten zu rechnen, die weniger Raum für spätere Gestaltung lassen.

Die Angebote sind schwer zu vergleichen, da bei den Angeboten von unterschiedlichen Verfahren ausgegangen wird und die STEG bei ihrem Angebot keine Verhandlungsvergabe mit einkalkuliert hat.

Dennoch muss nach Rücksprache mit der STEG von Kosten von ungefähr 23.100 € ausgegangen werden, wenn man die Bürgerbeteiligung nicht berücksichtigt. Würde man die Kosten für die Vorprüfung und Jury ebenfalls rausrechnen, würden nochmals rund 8.000 € wegfallen, dafür fehlt ein Ansatz für die Vergabeverhandlungen. Sollte von der STEG ein weiteres Angebot bis zur Sitzung eingehen, werden wir dieses als Tischvorlage vorlegen. Im Haushalt sind entsprechende Mittel vorhanden.

Die Verwaltung plädiert daher dafür, das Büro Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG mit einem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zu beauftragen. Dies insbesondere auch deshalb, da Herr Köhler uns sehr kompetent über die Vergaberegeln informiert hat. Und da das Angebot preislich immer noch unter dem Angebot der STEG liegt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt, das Büro Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG mit der Durchführung einer Verhandlungsvergabe mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb für die Neugestaltung des Rathausparks entsprechend dem vorgelegten Angebot vom 02.04.2024 zu beauftragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die nötigen Verträge zu schließen.
3. Die Vorlage wird Bestandteil des Protokolls.